

Rückblick 2024: Anlage-Highlights und Chancen 2025

Was hat Anlegerinnen und Anleger 2024 beschäftigt? Und was dürfen sie 2025 erwarten? Rico Nievergelt, Anlageberater Glarus, gibt Auskunft.

Wie haben Anlegerinnen und Anleger das Anlagejahr 2024 erlebt?

Das Jahr 2024 verlief äusserst positiv. Die Finanzmärkte setzten die gute Entwicklung des Vorjahrs fort, und viele Anlageklassen erzielten erfreuliche Renditen. Mehrere Anlagen erreichten sogar neue Höchststände. Dies ist besonders bemerkenswert, da geopolitische Konflikte und unterschiedliche konjunkturelle Entwicklungen in verschiedenen Regionen für Unsicherheiten sorgten.

Wie entwickelten sich Inflation und Zinsen?

Die Inflationsraten stabilisierten sich, blieben aber zäh. Die Schweiz stach hervor: Hier waren die Höchststände der Inflation geringer, und die Teuerung kehrte früh in das Zielband der Schweizerischen Nationalbank (SNB) zurück. Die SNB senkte als erste grosse Zentralbank die Leitzinsen und setzte diesen Trend kontinuierlich fort. Im Jahresverlauf folgten internationale Zentralbanken, etwa die US-Fed mit einer deutlichen Leitzinssenkung von 0,50% (Jumbo Cut) im September und

die Europäische Zentralbank mit schrittweisen Senkungen von je 0,25%. Schwellenländer waren schneller und hatten ihre Leitzinsen bereits zuvor gesenkt. Insgesamt zeigten diese Massnahmen Wirkung: Die Inflation wurde gebremst und die Konjunktur kühlte sich geordnet ab.

Wie beschreiben Sie die verschiedenen Anlageklassen?

Liquidität bot auch 2024 negative Realrenditen, da die Inflation die Zinserträge überstieg. Obligationen erzielten solide Renditen, vor allem im ersten Halbjahr, als Zinssenkungen antizipiert wurden. Nach den tatsächlichen Senkungen blieben die Kurse stabil. Schweizer Anleihen schützten die Kaufkraft und boten eine Realrendite. Zusätzliche Gewinne erzielten Anleger durch Währungsaufwertungen bei US- und Schwellenländeranleihen. Aktienmärkte profitierten von sinkender Inflation und sinkenden Zinsen. Die US-Märkte erzielten neue Rekorde, während der Schweizer Markt nur wenig zulegen konnte.

Wie hat sich der Schweizer Franken entwickelt?

Der Schweizer Franken schwächte sich gegenüber dem US-Dollar und dem Britischen Pfund ab, blieb aber zum Euro stabil. Gründe dafür waren die vergleichsweise höheren Zinsen und eine robuste Konjunktur insbesondere in den USA.

Welche Rolle spielten alternative Anlagen?

Schweizer Immobilienfonds profitierten von sinkenden Zinsen, verlangsamtem Baukostenwachstum und einem Nachfrageüberhang bei Wohnimmobilien. Das führte zu höheren Bewertungen und Ausschüttungen. Gold erreichte neue Höchststände, getrieben durch Käufe von Zentralbanken aus Schwellenländern, die sich unabhängiger vom westlichen Zahlungssystem machen wollen.

Was erwarten Sie für 2025?

Zwei zentrale Themen sind der Einfluss eines protektionistischen Kurses der USA unter Donald Trump und die wirtschaftliche Schwäche Deutschlands. Trump plant Zölle und andere Massnahmen, die als inflationsfördernd einzuschätzen sind. Das hat die langfristigen Zinsen in den USA ansteigen lassen. Deutschland steht vor Herausforderungen, darunter eine Rezession sowie eine notwendige politische und wirtschaftliche Neuausrichtung.

Worauf sollten Anlegerinnen und Anleger im neuen Jahr achten?

Inflation und Zinsen bleiben wichtige Faktoren. Wir erwarten weltweit graduelle Senkungen der Leitzinsen. Die US-Inflation könnte leicht steigen, während in der Schweiz sogar ein Null- oder Negativzinsumfeld nicht ausgeschlossen werden kann. Die Zölle dürften das Wirtschaftswachstum insbesondere von exportorientierten Ländern belasten. In diesem



Rico Nievergelt, Anlageberater

Umfeld könnten kleinere, vorwiegend in Binnenmärkten tätige Unternehmen, profitieren. Die GLKB bietet ihren Kundinnen und Kunden gemeinsam definierte, breit diversifizierte Strategien. «Lassen Sie sich von unseren Anlageexpertinnen und -experten beraten.»

Werbung. Dieser Beitrag ist nur für Informations- und Marketingzwecke und beinhaltet keine Empfehlung, kein Ansuchen oder Angebot, ein Finanzinstrument zu kaufen oder zu verkaufen. Er richtet sich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet und ist kein Prospekt für Finanzinstrumente. Die Glarner Kantonalbank übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität und haftet nicht für Schäden, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.

Mehr erfahren: glkb.ch/anlegen